

AG Klimagerechte Mobilität – 1. Arbeitsgruppentreffen

Objekt: Masterplan Klimaschutz LK
Mainz-Bingen

Ort: Digital

KST: 20201012

Datum: 10.02.2022

Uhrzeit: 17:00 – 20:00

Teilnehmer: Siehe gesonderte Liste

| Nr. | Besprechungspunkt | Zuständigkeit |
|-----|---|--|
| 1 | <p>Begrüßung</p> <ul style="list-style-type: none"> Frau Schäfer begrüßt die Teilnehmenden und führt in den Termin ein. Frau Schnitzler stellt das UEBZ sowie einige zentrale Projekte vor. | <p>Hr. Schäfer Fr. Schnitzler</p> |
| 2 | <p>Erwartungen an den Masterplan (Zusammenfassung)</p> <ul style="list-style-type: none"> Herr Tenberg übernimmt die Moderation und erfragt die Erwartungen der Teilnehmenden an den Termin (siehe AG4_Mob_Erwartungen.pdf). Genannt werden unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> Vernetzung relevanter Akteure und Einbeziehung der Bevölkerung Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Landkreises Ausbau des Radwegenetztes Umstellung des ÖPNV auf Elektroantriebe Dekarbonisierung des motorisierten Individualverkehrs | <p>Plenum, Moderation: Hr. Tenberg</p> |
| 3 | <p>Impulsvortrag</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Anschluss gibt Herr Tenberg einen kurzen Überblick über den Masterplanprozess und umreißt wichtige Mobilitätsthemen im Landkreis. | <p>Hr. Tenberg</p> |
| 4 | <p>Arbeitsphase 1: Die Arbeitsphase legt einen Schwerpunkt auf die Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken für den Landkreis (siehe AG4_Mob_SWOT.pdf). Herr Tenberg führt in die erste Arbeitsphase im Plenum ein. Leitfragen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Welche Angebote gibt es aktuell für BürgerInnen im Landkreis zur klimafreundlichen Mobilität und Verkehr? Wer handelt bereits – welche wichtigen Stakeholder gibt es? | <p>Plenum in Pad-lets, Herr Tenberg, Herr Kleinschmidt</p> |

| Nr. | Besprechungspunkt | Zuständigkeit |
|-----|---|--|
| | <p>Welche Stärken und Schwächen sehen Sie in Bezug auf Verkehr und Mobilität im Kreis?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Chancen und Risiken sehen Sie für die Mobilitätswende in der Region? Welche Zukunftstrends sind dabei aus Ihrer Sicht relevant? Wie könnten die Chancen ergriffen und den Risiken entgegnet werden? Welche Rahmenbedingungen wären hierfür nötig und welche Akteursgruppen müssten eingebunden werden? Ressourcenschonung | |
| 5 | <p>Arbeitsphase 2: Die Arbeitsphase 2 legt Schwerpunkte auf die Visionsentwicklung und die Identifikation erster Handlungsschwerpunkte. (Siehe AG4_Mob_Handlungsschwerpunkte.pdf). Leitfragen sind:</p> <p>Wenn Sie an das Jahr 2035 denken und der Masterplan erfolgreich umgesetzt wurde...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Woran würden Sie merken, dass klimaschonende Mobilitätsangebote eine schlagkräftige Alternative zum Motorisierten Individualverkehr geworden sind? Wie wäre die Verkehrswende vor Ort sichtbar? • Welche Handlungsschwerpunkte und Maßnahmenideen wären erforderlich, um diesen Zustand zu erreichen? Welche Rahmenbedingungen müssten geschaffen werden? Welche Akteursgruppen müssten eingebunden werden? | <p>Moderation Herr Tenberg, Herr Kleinschmidt</p> <p>Plenum in Padlets</p> |
| 6 | <p>Fazit und Ausblick</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedbackbogen wird an die Teilnehmenden versendet • Weitergabe von Kontaktinformationen zum Netzwerken ist allgemein akzeptiert <p>Frau Schnitzler bedankt sich bei den Teilnehmenden für den konstruktiven Austausch und beendet den Termin um 20:00 Uhr.</p> | <p>Hr. Tenberg Fr. Schnitzler</p> |

Gertec GmbH
Ingenieurgesellschaft

Gertec GmbH
Ingenieurgesellschaft
Martin-Kremmer-Str. 12
45327 Essen
Telefon 0201 / 2 45 64-0
Telefax 0201 / 2 45 64-20
info@gertec.de
www.gertec.de

Datum: 15.2.2022

Verfasser: Bernd Tenberg

Telefon: 0178-5380779

Verteiler: Wie Teilnehmer

